



Der wahre Geist des Golfspiels.

Allgemeine Spielordnung des Marine Golf Club Sylt eG

Das Spiel beruht auf dem ehrlichen Bemühen jedes einzelnen Spielers, Rücksicht auf andere Spieler zu nehmen und nach den Regeln zu spielen. Alle Spieler sollten sich diszipliniert verhalten und jederzeit Höflichkeit und Sportsgeist erkennen lassen, gleichgültig, wie ehrgeizig sie sein mögen. „(spirit of the game)“.

Rücksichtnahme, Höflichkeit:

Lassen Sie Höflichkeit walten und nehmen Sie Rücksicht auf andere Spieler, in dem Sie alles vermeiden, was ihr Mitspieler beim Spiel stören könnte. Jeder Spieler soll die Möglichkeit haben, entsprechend seiner Spielstärke „sein“ Spiel zu spielen. Wenn Sie in einer Spielgruppe der deutlich bessere/beste Spieler sind, dann akzeptieren Sie bitte, dass schwächere Spieler nicht so schnell spielen können, wie Sie selbst. Ihre Flightpartner werden es Ihnen danken, wenn Sie nicht durch sichtbare Ungeduld Druck auf sie ausüben. Sollten Sie hingegen in einer Paarung oder Spielgruppe der erkennbar schlechtere Spieler sein, beschleunigen Sie bitte Ihr Spiel so gut es eben geht. Golf ist ein Spiel in und mit der Natur, der Platz ist dabei der wertvollste Besitz jeder Golfanlage. Bitte helfen Sie durch rücksichtsvolles Verhalten dabei mit, ihn zu schonen und zu erhalten.

Golf soll allen Freude machen! Ein reibungsloser Spielablauf ist im Interesse aller Golfer. Um diesen zu gewährleisten, muss sich jeder Golfer gemäß der in den Golfregeln enthaltenen Etikette, den offiziellen Golfregeln und Ordnungen des DGV und des Marine Golf Club Sylt verhalten. Damit Mitglieder und Gäste gleichermaßen Spaß haben können, folgen hier die wichtigsten Verhaltensmaßnahmen, die es zu beachten gilt:

1. Spielberechtigung

Mitglieder:

Die Berechtigung zum Spielen auf dem 18-Loch-Platz setzt bei Mitgliedern die Platzterlaubnis voraus.

Gäste:

Mitglieder anerkannter Golfclubs mit HCPI ab 54 sind ganzjährig willkommen. Die Mitgliedschaft ist durch die Vorlage des Clubausweises nachzuweisen. Gäste mit HCPI über 45 haben grundsätzlich nur morgens vor 09.30 Uhr und nachmittags ab 14.30 Uhr Spielrecht, außer bei schwacher Platzbelegung. Abweichende Regelungen außerhalb der Hauptsaison ist möglich. Wir bitten, dass sich Gästegruppen vorher anmelden.

Greenfeekarte / Clubanhänger:

Bitte führen Sie die Greenfee-Karte bzw. den Clubanhänger des MGCS deutlich sichtbar an Ihrem Golfbag mit. Das erleichtert unseren Marshalls die Kontrolle erheblich. Unsere Platzaufsicht ist berechtigt, auf dem gesamten Platz und den Übungseinrichtungen von Spielern den jeweiligen Spielberechtigungsnachweis zu verlangen.

Platzsperre:

An Wettspieltagen ist der Platz vor und während des Wettspiels gemäß den bekannt gegebenen Sperrzeiten gesperrt. Die Sperrzeiten werden an den Informationstafeln und auf der MGCS-Website veröffentlicht. Ist der Platz aus technischen oder wetterbedingten Gründen gesperrt oder nur teilweise bespielbar, ist das Spielen auf den gesperrten Teilen des Platzes untersagt.

2. Verhalten auf dem Platz, Golf-Etikette

Ausrüstung, Bekleidung, Golfschuhe:

Jeder Spieler muss seine eigene Ausrüstung mitführen, die gemeinsame Nutzung einer Golftasche ist aus spieltechnischen Gründen nicht erlaubt. Ausnahme Regel 22 Beachten Sie bitte auch die speziellen Verhaltensvorschriften für Spieler bei Wettspielen in unseren Platzregeln. Es wird Wert auf angemessene Kleidung auf dem Golfgelände und im Clubhaus gelegt. Metallspikes sind auf dem Golfplatz und im Clubhaus verboten.

Nichtgolfende Begleitung:

Nichtgolfende Begleitung ist in jedem Fall vorher im Sekretariat anzumelden. Der Spieler, der sich begleiten lässt, ist für das Verhalten seiner nichtgolfenden Begleitperson(en) auf dem Platz verantwortlich.

Green:

Die Golftaschen dürfen nicht auf das Green gelegt oder gestellt werden. Es ist auch nicht erlaubt, das Green mit dem Caddywagen zu überqueren. Nicht in die Puttlinie des Mitspielers/ Gegners treten. Haben Sie „eingeputtet“ sollten Sie so schnell wie möglich das Green verlassen. Die Fahnenstange muss vor Verlassen des Greens wieder ins Loch zurückgesteckt werden. Es ist darauf zu achten, dass der Lochrand nicht beschädigt wird.

Platzschonende Maßnahmen / Golfetikette:

Probeschwünge auf den Abschlägen sind nicht zulässig. Luftschwünge zur „Lockerung“ und zum „Aufwärmen“ sind nur in Spielrichtung gestattet und nie in Richtung eines Spielers. Alle Beschädigungen der Grüns, insbesondere **Pitchmarken** sind sofort sorgfältig auszubessern. Das gilt unabhängig davon, von wem die Beschädigungen verursacht worden sind. Jeder Spieler hat bitte eine Pitchgabel griffbereit mitzuführen. Spieler sollen dafür Sorge tragen, dass das Grün nicht beschädigt wird. Setzen Sie herausgeschlagene Rasenstücke (Divots) wieder ein und treten Sie diese fest (Ausnahme: Auf Abschlagflächen). Bitte ebenen Sie Bunkerspuren ein, auch wenn es nicht Ihre eigenen sind. Auf unserem Golfplatz möchten wir Sie bitten, die bereitgestellten Harken in Spielrichtung und vollständig im Bunker abzulegen. Sollte Ihr Ball in einer Privatrunde auf einer Abschlagfläche zum Liegen kommen, dann spielen Sie ihn bitte dort nicht weiter, sondern dropfen ihn straffrei und regelkonform außerhalb der Abschlagfläche. Im Wettbewerb gilt das selbstredend nicht. Bitte verändern Sie keine Platzmarkierungen und setzen Sie Markierungen wieder an Ort und Stelle, wenn Sie diese für Ihren Schlag zeitweilig entfernen mussten. Schonem Sie Neuanpflanzungen und Neueinsaaten (blau oder weiß markiert)

Trolleys und Golf-Carts:

Bitte parken Sie Ihren Trolley nicht auf den Abschlagflächen. Trolleys dürfen nicht im Vorgrünbereich und sollten grundsätzlich immer in Richtung des nächsten Abschlags abgestellt werden. Trolleys dürfen nicht über Abschläge, zwischen Bunker und Vorgrün, sowie über Grüns gefahren werden. Außerhalb von Wettspielen ist die Benutzung von Golf-Carts erlaubt, soweit es die Wetter- und Platzverhältnisse zulassen. Auch für Golf-Carts gelten die Etiketten- und Regelbestimmungen wie bei den Trolleys. Bei ungünstigen Wetterbedingungen behält sich der MGCS vor, Golf-Carts nicht zuzulassen.

Mobiltelefone:

Mobiltelefone sind auf dem Platz erlaubt. Es wird jedoch erwartet, dass diese ohne Störung des Spielbetriebs eingesetzt werden.

Umwelt:

Bitte werfen Sie kein Papier oder sonstige Abfälle auf Spielbahnen oder in die Umgebung. Dafür haben wir ausreichend Behälter vorgesehen, an jedem Abschlag mindestens einen. Wenn Sie Raucher sind, sind Sie es sicher gewohnt, Ihre Asche und Zigaretten- oder Zigarrenreste in selbst mitgebrachten Behältern zu entsorgen.

3. Verhalten auf den Übungseinrichtungen

Die Gebote gegenseitiger Rücksichtnahme und Schonung des Platzes aus der Golfetikette gelten auch auf der Driving-Range. Auf dem Putting-Grün vor dem Starterhaus Bahn B1 dürfen nur Putts geübt werden. Auf dem Putting-Grün hinter dem Clubhaus (Ostseite) dürfen Putts und flache Annäherungsschläge geübt werden. Für hohe Annäherungsschläge stehen das Pitching-Grün hinter dem Clubhaus (Ostseite) sowie das Pitching-Grün vor dem Clubhaus zur Verfügung. Driving-Range-Bälle dürfen nicht auf dem Platz benutzt werden. Das Spielen mit Driving-Range-Bällen auf den Spielbahnen führt zu einem Spielverbot und wird mit Platzsperre geahndet. Driving Range Bälle sind Eigentum der Golfakademie Andreas Strandberg und müssen im Bereich unserer Übungseinrichtungen belassen werden. Auf den Putting- und Pitching-Grüns sind Rangebälle erlaubt. Bitte lassen Sie keine Bälle auf den Übungsgrüns liegen und sammeln Sie nach dem Üben in diesen Bereichen alle von Ihnen gespielten Bälle wieder in die bereitgestellten Balkkörbe ein.

4. Sicherheit

Bitte beachten Sie in allen Phasen Ihres Spiels, dass durch Ihren geschlagenen Ball Dritte nicht gefährdet werden. Auf unserem Golfplatz gibt es mehrere Schutzhütten zum Schutz gegen Unwetter): Am Abschlag der Bahn B3, zwischen Grün B4 und Abschlag B5, hinter dem Grün der Bahn B6 und Abschlag Bahn A4, Abschlag A5, Bahn A4 Mitte und Abschlag Bahn A7. Bitte machen Sie sich vor Antritt und während der Runde ein Bild der Lage, damit Sie und Ihre Mitspieler bei Unwettergefahr rasch Schutz zu finden. Beachten Sie auch die gesonderten Hinweise zu „Golf und Gewitter“ im Clubhaus, in den Schutzhütten, im Forum und auf unserer Website.

5. Platzpflegearbeiten

Wir bitten Sie um Geduld, wenn Sie auf Mitarbeiter mit Pflegemaschinen treffen. Bitte spielen Sie erst dann weiter, wenn Sie von den Mitarbeitern ein entsprechendes Signal erhalten haben oder diese durch Ihren nächsten Schlag in keinem Fall gefährdet werden können. Unsere Mitarbeiter sind entsprechend geschult und werden Ihnen so schnell wie möglich die Gelegenheit geben, Ihr Spiel fortzusetzen. Denken Sie bitte immer daran, dass alle Pflegemaßnahmen der Erhaltung unseres Golfplatzes dienen und dass es nicht die Absicht unserer Greenkeeper ist, Sie aufzuhalten oder gar Ihr Spiel zu stören. Aktuelle Hinweise zu besonderen Pflegemaßnahmen finden Sie auf unserer Website, unserer App und an den Informations-Tafeln und Bildschirmen.

6. Vorrechte auf dem Platz

Im Marine Golf Club Sylt und laut den offiziellen Golfregeln gilt immer (in Privatrunden und Wettspielen), dass eine schnellere Spielergruppe das Recht zum Durchspielen hat. Bitte lassen Sie als langsamere Spielergruppe die schnellere Spielergruppe hinter sich durchspielen, sobald Sie mehr als eine ganze Spielbahn vor sich frei haben. Als Einzelspieler haben Sie allerdings kein Durchspielrecht. Sollten Sie sich von Flights mit mehreren Spielern gebremst fühlen, schließen sich bitte einer anderen Spielergruppe vor oder hinter Ihnen an. Unsere Marshalls werden Ihnen gern entsprechende Hinweise geben. Unsere Marshalls dürfen und werden eine langsame Gruppe auffordern, durchspielen zu lassen. Sollte auch danach der flüssige Betrieb auf dem Platz leiden, wird die zu langsame Gruppe aufgeteilt oder ihr das Spielrecht für den Tag entzogen. Die Teilnehmer an unserem Jahreslochwettspiel führen ein rotes Fähnchen an ihrem Bag mit; bitte lassen Sie diese 2er-Flights unaufgefordert durchspielen, wenn sie hinter Ihnen aufgeschlossen haben. Platzpfliegermaschinen haben grundsätzlich Vorrang. Die Tatsache, dass Sie ein Golfcart benutzen, berechtigt Sie nicht automatisch zum Durchspielen bei der Vordergruppe.

7. Einspielen bzw. Abkürzen der Runde

Grundsätzlich sollen Runden auf unserem 18-Loch-Platz an Spielbahn A1 oder B1 begonnen werden. Ergänzend gelten jedoch folgende Regeln: Wenn Sie ausnahmsweise auf unserem Platz an einer anderen Spielbahn als der A1 oder B1 beginnen wollen, müssen Sie sich das vom diensthabenden Marshall ausdrücklich genehmigen lassen. Ist kein Marshall anwesend, erteilt Ihnen ggf. das Sekretariat die entsprechende Erlaubnis. Ist kein Marshall anwesend UND das Sekretariat geschlossen, müssen Sie selbst sicherstellen, dass der nächstfolgende Flight auf der vollen Runde noch mindestens zwei Spielbahnen entfernt ist. Jede Spielgruppe über die volle Runde hat Vortritt gegenüber Spielern, die über eine verkürzte Runde spielen und darf überholen. Wenn Sie als Spieler oder Spielgruppe auf der laufenden Runde einzelne oder mehrere Spielbahnen auslassen möchten (z.B. die Bahnen B5 bis B8 oder die Bahnen B7 bis A4), müssen Sie sicherstellen, dass Sie im Anschluss die nachfolgenden Spielgruppen, die die volle Runde spielen, in ihrem Spielfluss nicht behindern. Sollte also nach dem Abkürzen eine folgende Spielergruppe auf Sie aufschließen, müssen Sie diese unaufgefordert und sofort durchspielen lassen. Sollten Sie abkürzen wollen, dann vergewissern Sie sich, dass Sie niemanden gefährden. Achten Sie in Ihrem eigenen Interesse aber auch darauf, dass Sie selbst nicht in Gefahr geraten, weil die Spieler der laufenden Runde nicht bemerkt haben, dass vor ihnen plötzlich jemand eingespielt hat.

8. Empfohlene Spielzeiten für eine 18-Loch-Runde

Wettspiele

Bei Wettspielen gelten nachfolgende Richtwerte für die Spielgeschwindigkeit:

Flights der 1. Startstunde	4 Std.
Flights der 2. Startstunde	4 Std. 15 Min.
Flights der 3. Startstunde	4 Std. 30 Min.
Flights der 4. Startstunde	4 Std. 45 Min.
Flights der 5. Startstunde	5 Std.

Bei zu langsamem Spiel in Wettspielen gilt Regel 5.6 (unangemessen Verzögerung; zügiges Spiel.) Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Überschreitet der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen Regel 5.6 angesehen.

Privatrunden

Um allen Golfspielern auf der Runde ein ungehindertes Spiel zu ermöglichen, bitten wir um zügiges Spielen. Richtzeit für 4er-Flights ca. 4 1/2 Stunden. Bitte denken Sie daran, „Ready Golf“ (spielen statt warten) ist Bestandteil der offiziellen Golfregeln.

9. Startzeiten und Platzbelegungssystem

Allgemeine Festlegungen

Alle Startzeiten zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr müssen reserviert werden. Während dieser Zeit wird ausschließlich im 10-Minuten Abstand abgeschlagen, um eine Staubildung bereits an der Bahn B3 zu vermeiden. Mindestens die Startzeiten volle Stunde und ½ Stunde sind für Mitglieder reserviert.

Alle Spieler müssen vor dem ersten Abschlag namentlich in unser Platzbelegungssystem „PC Caddy“ eingetragen werden. Mitglieder und Gäste des MGCS können dazu Online-Startzeiten über die PC-Caddie App bzw. die Homepage des MGCS reservieren. Zusätzlich wird Ihnen als Gast unser Sekretariat gern auf telefonische oder EMail-Anfrage eine Spielmöglichkeiten nennen und ggf. eine Startzeit für Sie reservieren. Mitglieder und Gäste können darüber hinaus an Ort und Stelle flexibel freie Startzeiten belegen. Unser Platz wird am besten genutzt, wenn möglichst viele 4er-Flights spielen. Bitte füllen Sie freie Startplätze auf bzw. schließen Sie sich zu vollständigen 4er-Flights zusammen. Obwohl es selbstverständlich und weltweit gepflegte Golf-Etikette ist, soll es auch hier angesprochen werden: Es gibt kein Recht für Einzelspieler oder 2er-Flights, die restlichen Plätze in ihrem Flight zu „blockieren“. Davon ausgenommen sind nur die Teilnehmer

am Jahres-Lochwettspiel; sie dürfen als 2er-Flight starten und haben auf dem Platz Durchspielrecht (siehe Punkt 6 - Vorrechte auf dem Platz). Bitte seien Sie IMMER spätestens ca. 5 -10 Minuten vor Ihrer reservierten/belegten Startzeit am ersten Abschlag.

Online-Reservierung von Startzeiten

Für die Online-Reservierung verwenden Sie als Mitglied oder Gast des MGCS Ihre Zugangsdaten für PC-Caddie oder die Marine GC App.

Rückgabe reservierter/belegter Startzeiten

Wenn Sie (oder einer Ihrer Mitspieler) die reservierte/belegte Startzeit nicht wahrnehmen können, muss der entsprechende Eintrag spätestens 2 Stunden vor der Startzeit wieder gelöscht werden. Bitte nehmen Sie dazu ggf. die Hilfe unserer Mitarbeiter im Sekretariat oder unserer Marshalls in Anspruch! Sollten Sie, oder ein von Ihnen gebuchter Mitspieler nicht zur reservierten/belegten Startzeit erscheinen, ohne die Startzeit vorab wieder freigegeben zu haben, wird die betreffende Person von unserem Sekretariat oder unseren Marshalls ggf. ausgecheckt. Im Wiederholungsfall kann das zur Folge haben, dass der Spielausschuss dieses Mitglied für einen gewissen Zeitraum von der Möglichkeit ausschließt, Startzeiten online zu buchen.

10. Kinder/Kleinkinder

Kinder sind auf unserer Anlage herzlich willkommen. Sie dürfen sich aus Sicherheitsgründen jedoch nur dann auf den Übungseinrichtungen aufhalten, wenn sie dort tatsächlich üben wollen. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht erlaubt, Kleinkinder (mit oder ohne Kinderwagen) auf den Platz mitzunehmen.

Kinder bis 8 Jahren

Mitglieder und Gäste, die Kinder mitbringen, haben diese persönlich zu beaufsichtigen. Die Erlaubnis, mit Kindern unter Aufsicht von Erwachsenen über den Platz zu gehen, kann jederzeit widerrufen werden. Kindern ist das Putten auf dem Putting-Green nur unter Aufsicht von Erwachsenen gestattet. Kinder dürfen auf der DrivingRange nur üben, wenn sie von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.

Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kindern zwischen 8 und 12 Jahren mit vorhandener Platzreife ist das Spielen auf dem Platz in Begleitung eines Handicap-Spielers (HCP -54), erlaubt.

Kinder ab 13 Jahren

Ab dem 13. Lebensjahr gelten keine besonderen Beschränkungen.

11. Hunde

Hunde dürfen **nicht** auf den 18-Loch Golfplatz oder den Kurzplatz mitgenommen werden. Ihr vierbeiniger Freund darf aber an der Leine mit in das Clubhaus, auf die Driving Range, in den Proshop, in das Marine Bistro sowie auf die Terrasse des Clubhauses. Sollte es zu Auseinandersetzungen unter den Hunden kommen, sind alle Tiere von der Anlage zu entfernen, unabhängig davon, wer Auslöser der Auseinandersetzung war.

12. Platzaufsicht, Verstoß gegen diese Ordnung

Die Geschäftsführung, die Mitarbeiter des Sekretariats, die Greenkeeper und die Marshalls handeln im Rahmen ihrer Aufgaben im Auftrag des Vorstands. Bitte befolgen Sie deren Weisungen. Verstöße gegen diese Spielordnung und andere Ordnungsregeln des Vereins können mit vereins- und hausrechtlichen Sanktionen geahndet werden. (z.B. sofortiger Platzverweis, temporäre Spiel- oder Wettspielsperre). Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Regeln an den Informationstafeln.

Wir wünschen allen Golfer*n*innen auf unserem Platz ein schönes und zügiges Spiel und bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

PLATZREGELN:

Spielverbotszonen (2.4): Spielverbotszonen sind durch Pfähle mit grünen Köpfen markiert. Liegt der Ball im Gelände und der Stand des Spielers ist durch eine Spielverbotszone behindert, muss der Spieler straflose Erleichterung innerhalb einer Schlägerlänge vom nächst gelegenen Punkt der Erleichterung in Anspruch nehmen (16.1f). Das Betreten der Spielverbotszone an Loch A5 ist verboten. Ein Betreten wird als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen; Strafe: Disqualifikation. (Spielverbot). Penalty Area (Biotop) Spielverbotszone mit Betretungsverbot, hier kann Erleichterung nach Regel 17.1b genommen werden.

Rückgabe der Scorekarte: 3.3b(2): wird wie folgt geändert: Gibt ein Spieler eine Scorekarte zurück, ohne dass die Lochergebnisse entweder durch den Spieler, den Zähler oder beide bestätigt wurden (durch Unterschrift), zieht sich der Spieler die Grundstrafe (2 Strafschläge) zu. Die Strafe wird auf das letzte Locher Runde des Spielers angewendet. (Diese Regel wird nicht bei DGV Wettspiele angewandt)

Üben auf dem Turnierplatz (5.2 - 5.5): Das Üben vor oder zwischen einer Runde auf dem Turnierplatz ist verboten. Dies gilt für Loch- und Zählspiel.

Bewegliche Hemmnisse (15.2): Entfernungspfosten, sowie die roten Pfosten der Penalty Areas.

Boden in Ausbesserung (16.1): Ist durch blaue Pfähle und/oder weiße Linien gekennzeichnet! Fahrspuren sind nur Boden in Ausbesserung, wenn sie entsprechend gekennzeichnet sind. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch Tierlöcher behindert wird (Musterplatzregel 8 F-6). Mit einem blauen Pfahl gekennzeichnete Bunker sind zur Gänze Boden in Ausbesserung. Sie verlieren ihren Status als Hindernis und werden automatisch als „Gelände“ eingestuft. Es gilt deshalb Regel 16.1b. Bereiche in Bunkern, in denen Sand durch Wasser ausgespült wurde und tiefe Rinnen hinterlassen hat, sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung (Musterplatzregel 8 F-1). Frisch verlegte Natursoden und noch nicht zugewachsene Drainagegräben sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung (vgl. Musterplatzregel 8F-7).

Unbewegliche Hemmnisse (16.1): Übergänge über die Penalty Areas an Loch A2, A3, A9 und B7 und sind nicht Bestandteil der Penalty Areas, sondern ungewöhnliche Platzverhältnisse es ist nach Regel 16 straflos zu droppen. Abschlagtafeln und Findlinge an den Abschlagtafeln, Treppenstufen in den Bunkerrändern sind ungewöhnliche Platzverhältnisse es ist nach Regel 16 straflos zu droppen. Die Stufen sind nicht Bestandteil des Bunkers. Liegt ein Ball um das Grün an/auf einem Sprinkler, kann Erleichterung nach Regel 16-1 in Anspruch zu nehmen. Das gilt z.B. wenn der Spieler nicht chippen, sondern putten will.

Eingebetteter Ball (16.3): In einer Bunkerwand aus aufgeschichteten Soden ist der Bezugspunkt für die Erleichterung unmittelbar schräg unterhalb des eingebetteten Balls. Es kann straflos Erleichterung gemäß Regel 16-3b in Anspruch genommen werden.

Ausgrenzen (18.2): Durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Ausnahme: Der Betonweg links von Loch A, B5 und B6 bezeichnet das Aus, sofern das Aus dort nicht durch Pfähle gezeichnet ist.

Status Bunkerwände: Mit künstlichem Material besodete Bunkerwände sind Bestandteil des Platzes und Gelände; nicht Hemmnis und nicht Teil des Bunkers.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: im Zählspiel Grundstrafe (Ausnahme: Betretungsverbot) Im Lochspiel Lochverlust (Ausnahme: Betretungsverbot)

Alle Entfernungsangaben sind zum Grünanfang gemessen; Am Fairway Rand / Grüner Pfahl mit Ring: (100 m weiß, 150 m rot, 200 m gelb) und alle Meter Angaben auf den Fairway-Regnern.

Stand, Mai 2025